

Wohnungsnot der Studierenden und Digitalisierungsthemen

Zu Beginn des Wintersemesters traf sich die Arbeitsgemeinschaft Studierendenwerke NRW in Siegen.

In der zweitägigen Sitzung vom 9.-10.10.2019 wurden die Themen Wohnungsnot für Studierenden und die Digitalisierung in den Studierendenwerken besprochen.

Anlässlich des beginnenden Wintersemesters trafen sich die Geschäftsführer der nordrhein-westfälischen Studierendenwerke zu einer zweitägigen Sitzung in Siegen. Detlef Rujanski, Geschäftsführer des Studierendenwerks Siegen, lud seine Kollegen an den Emmy-Noether-Campus. Es wurden die Themen „studentisches Wohnen“ und „Digitalisierung“ diskutiert.

„Gerade zu Beginn eines jeden Wintersemesters ist es für Studierende besonders schwierig, bezahlbaren und campusnahen Wohnraum zu finden, nicht nur in Siegen, sondern landesweit“, so Detlef Rujanski. Wohnungsnot, Sanierungsstau bei den vorhandenen Wohnanlagen und der dringende Bedarf an Grundstücken oder Immobilien für neue Wohnanlagen sind die Probleme, mit denen die Studierendenwerke zu kämpfen haben. Seit vielen Jahren fordern die Studierendenwerke NRW mehr Unterstützung vom Land NRW. Des Weiteren verfolgten die Geschäftsführer der Studierendenwerke während ihrer Sitzung auch gespannt die „Aktuelle Stunde“ im Landtag NRW am vergangenen Donnerstagvormittag, in der hitzig über das Thema „Wohnraum für Studierende“ debattiert worden ist.

Außerdem war ein weiterer Themenschwerpunkt der Sitzung die Digitalisierung. Es wurde beraten, wie einzelne Prozesse in den Arbeitsbereichen der Studierendenwerke optimiert werden können, z. B. durch den Einsatz von Apps.

[Die Pressemitteilung des Studierendenwerks Siegen](#)

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:



Olaf Kroll
Referent der Arbeitsgemeinschaft Studierendenwerke NRW
c/o AKAFÖ
Universitätsstr. 150
44801 Bochum
T 0234 32 -11104
H 0151 23738076
arge-nrw@studierendenwerke-nrw.de

Wohnungsnot der Studierenden und Digitalisierungsthemen

Titelbild:

V.l.n.r.: Geschäftsführer der Studierendenwerke NRW – Dirk Reitz (Aachen), Jens Schröder (Bielefeld), Fritz Berger (Wuppertal), Carsten Walther (Paderborn), Jörg Lüken (Bochum), Hans Jürgen Huber (Bonn), Detlef Rujanski (Siegen), Olaf Kroll (Referent der Arbeitsgemeinschaft Bochum), Jörg Schmitz (Köln)

Bildnachweis: Studierendenwerk Siegen